Landkreis Gießen
Der Kreisausschuss

Gießen, 27.11.25

Dezernat I

Name: Udo Liebich
Telefon: 06 41 - 93 90 17 30
Fax: 06 41 - 93 90 16 00
E-Mail: udo.liebich@lkgi.de
Gebäude: F Raum: F113a

Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2026
hier: Beantwortung der Fragen der SPD Fraktion

Ergebnishaushalt / Seite 36, Nr. 12: Versorgungsaufwendungen:
Bitte erläutern Sie, warum die Ansätze für 2024 und 2025 so stark divergieren.

Die Antwort auf die Frage kann dem Vorbericht entnommen werden. Hier heißt es auf Seite 23:

„… Im letzten Jahr gab es hier eine dramatische Auswirkung auf die Position der Versorgungsaufwendungen durch das Gutachten der Versorgungskasse Darmstadt (VK) vom 24.09.2024. Dieses Gutachten sah eine außerordentliche Zuführung zu den Pensionsrückstellungen in Höhe von rund 11,8 Mio. EUR vor. Dabei handelte es sich um einen Einmaleffekt im Jahr 2025.“

Da es sich lediglich um einen Einmaleffekt handelte, pendelt sich der Ansatz 2026 wieder auf Höhe des Ergebnisses 2024 ein.

Produkt 11.1.07 Förderung der Gleichstellung der Geschlechter, Pos. 15:
Wer sind die relevanten Ausgabestellen?

In der Position 15 sind die Mittel für den Verhütungsmittelfonds, für die Täterarbeit „Partnerschaftlich Leben ohne Gewalt“ und für die Hygieneartikel für wohnungslose Frauen veranschlagt.

Davon ausgehend, dass sich die Frage nach den relevanten Ausgabestellen auf die Hygieneartikel für wohnungslose Frauen bezieht, kann mitgeteilt werden, dass die Mission Leben gGmbH (OASE) und die Diakonie (Die Brücke) die relevanten Ausgabestellen sind. Beide Institutionen halten Binden und Tampons etc. vor, um diese wohnungslosen Frauen zur Verfügung zu stellen.

Bei der Brücke erfolgt die Ausgabe über einen entsprechenden Automaten, der von den Mitarbeitenden bei Bedarf aufgefüllt wird und die OASE hält die Hygieneartikel bereit für Frauen, die in der vorübergehenden Notübernachtung dort kurzfristigen Aufenthalt haben.

Produkt 57.1.01 Wirtschaftsförderung, Tourismus und Klimaschutz, Pos. 13: Bitte erläutern Sie, wie viele Wanderwege zuvor im Projekt „Umsetzung Optimierung Wanderinfrastruktur Gießen“ enthalten waren und warum nun nur noch sechs umgesetzt werden.

Zwei Wanderwege konnten nicht berücksichtigt werden:

Die **Badenburg-Runde** in Lollar musste aufgrund eines Waldgutachtens von Hessen Forst aus dem Projekt herausgenommen werden. Die Begründung war, dass die Wegeführung der Intention zu Stilllegungsflächen und der natürlichen Waldentwicklung entgegenstehen würde. Gewünscht wurde die „Abwesenheit menschlichen Einflusses“, um Ruhe in die Flächen einkehren lassen zu können.

Der **Panoramaweg Cleeberg** konnte nicht in die Umsetzungsphase übernommen werden, da für eine LEADER-Förderung im touristischen Bereich eine Zugehörigkeit zu einer Destination gegeben sein muss. Die Gemeinde Langgöns ist zum jetzigen Zeitpunkt kein Mitglied einer touristischen Destination und konnte als Einzelkommune auch nicht beitreten, da sich mindestens zwei Kommunen zu einer sog. Touristischen Arbeitsgemeinschaft zusammenschließen müssen.

Somit werden unter der Voraussetzung einer Förderzusage umgesetzt:

Hohe-Berg-Runde (Buseck)
Saasen-Wirberg-Runde (Reiskirchen)
Erzweg-Süd (Grünberg)
KHW Muschenheim (Lich)
Auf Schäfers Spuren (Hungen)
Schmitte-Riesensitz-Runde (Biebertal)

Im Auftrag

Udo Liebich